



An den Grossen Rat

14.5102.02

PD/ P145102

Basel, 11. Juni 2014

Regierungsratsbeschluss vom 10. Juni 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „wie viele Moscheen gibt es überhaupt in Basel“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„In der Schweiz soll es über 350 Moscheen geben. In Deutschland verzichten Banken inzwischen auf Sparschweine - dies nach Protesten muslimischer Verbände. Die Regierung Merkel hat in einer internen Studie festgehalten, dass Deutschland im Jahre 2050 muslimisch beherrscht sein werde.

1. Wie viele Moscheen gibt es in Basel?
2. Wo befinden sich diese Moscheen? Bitte immer die Anschrift nennen. Denn oft verstecken sich diese in Hinterhäusern und in ganz normalen Wohnungen.
3. Stimmt es, dass es bei der Basler Kantonalbank keine Sparschweine mehr gibt, da türkische Grossräte eine Protest-Note eingaben?
4. Wann wurden bei der Basler Kantonalbank die Sparschweine abgeschafft?
5. Gab es bei der Regierung schon die Bitte von Türken, die traditionelle Weihnachts-Tanne auf dem Marktplatz nicht mehr aufzustellen, da diese die religiösen Gefühle der Muslime verletzt?
6. Wird Basel im Jahre 2050 muslimisch beherrscht sein?
Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Moscheen gibt es in Basel?

Im Kanton Basel-Stadt gibt es zwölf islamische Gebetsräume. Namentlich sind dies folgende: Arrahma Verein, Fetih Moschee, Islamische Gemeinschaft Bosniens, Islamische König Faysal Stiftung (Friedensgasse), Islamische Kulturstiftung Basel, Islamischer Verein Besimtari, Kulturverein Paqja, Merkez Kleinbasel Gebetsraum, Mevlana Moschee, Moschee Kommission Basel (Kasernen-Moschee), Said-i Nursi Stiftung, SIG Basel Hicret Moschee.

2. Wo befinden sich diese Moscheen? Bitte immer die Anschrift nennen. Denn oft verstecken sich diese in Hinterhäusern und in ganz normalen Wohnungen.

Sämtliche Adressen der unter Antwort 1 aufgeführten Gebetsräume können auf den Internetseiten des Vereins Information Religion INFOREL (www.inforel.ch/i21e08.html) und der Basler Muslim Kommission (www.bmk-online.ch) eingesehen werden.

3. Stimmt es, dass es bei der Basler Kantonalbank keine Sparschweine mehr gibt, da türkische Grossräte eine Protest-Note eingaben?

Es gibt keine türkischen Grossratsmitglieder, da der Souverän das Ausländerstimmrecht abgelehnt hat.

4. Wann wurden bei der Basler Kantonalbank die Sparschweine abgeschafft?

Siehe Antwort 3.

5. Gab es bei der Regierung schon die Bitte von Türken, die traditionelle Weihnachtstanne auf dem Marktplatz nicht mehr aufzustellen, da diese die religiösen Gefühle der Muslime verletzt?

Der Regierung liegen keine Bitten von Türkinnen oder Türken zur Abschaffung der traditionellen Weihnachtstanne auf dem Marktplatz vor.

6. Wird Basel im Jahre 2050 muslimisch beherrscht sein?

Das trifft nach Einschätzung der Regierung nicht zu. Der prozentuale Anteil der muslimischen Bevölkerung schwankt in den letzten Jahren zwischen 9,3 und 9,8 Prozent der Gesamtbevölkerung. Per Ende 2013 waren es 18'975 Personen oder 9,7 Prozent. Die Mehrheit der in Basel ansässigen Musliminnen und Muslime hat wie die christliche Bevölkerung ein eher distanziertes Verhältnis zu Religion, nur eine Minderheit lebt eine ausgeprägte Frömmigkeit, etwa 15 Prozent sind in Moscheevereinen organisiert. Die Regierung setzt sich dafür ein, dass alle ansässigen Religionsgemeinschaften ihren Glauben und ihre religiösen Feiern in einem würdigen und rechtskonformen Rahmen leben können.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin